

Protokoll der 4. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Ort : Feuerwache Werkfeuerwehr Vattenfall, Jänschwalde
Datum : 02.04.2014
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung/Ausführung Kam. Bastisch zum Gebäude
2. Protokollkontrolle
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 4. Arbeitsberatung im Jahr 2014 und bedankt sich für die erhaltenen Glückwünsche zum Geburtstag.

Die Planungsarbeiten für die Feuerwache wurden im Jahr 2008 auf den Weg gebracht. Im September 2013 erfolgte die Einweihung und im Januar 2014 der Bezug. Damit wurden auch am Standort in Jänschwalde die hauptamtlichen Kräfte aus dem Tagebau mit den Kräften des Kraftwerkes in einem Gebäude vereint. Die Gesamtkosten betragen rund 7 Mio. Euro.

Eine Besichtigung erfolgte nach der Beratung.

Kam. Bastisch stellte für den Standort Schwarze Pumpe für das Jahr 2015 einen Umbau der Hauptfeuerwache zur Nutzung auch die die Kräfte des Tagebaues Welzow-Süd in Aussicht.

Zu 2.

Zur Einsatzstatistik für Februar 2014 gibt es keine Korrektur. Das Ergebnis der Prüfung zum Amt Peitz durch Kam. Brudek steht noch aus.

Einsatzmedaille „Hochwasser 2013“ Land Brandenburg 527 Stück für Einsatzkräfte sowie 127 Stück für Zivilpersonen im Landkreis eingetroffen. Die Zusendung zur Aushändigung an die örtlichen Verwaltungen wird vorbereitet.

Zu 3.

Einführung Digitalfunk:

- Die Einbauarbeiten der Endgeräte haben im Amt Burg (Spreewald) planmäßig begonnen. Für einzelne Bereiche hat die autorisierte Stelle die BSI-Karten bereitgestellt. In der 15. KW wird mit der Übergabe für die restlichen Bereiche gerechnet.

- Im LK wird an der Anwenderunterweisung durch die Kreisausbilder Sprechfunk festgehalten, die nicht benötigten rund 700 Youcher wurden der LSTE zurückgegeben.

Aktuell: Die LSTE hatte 25.116 Youcher beantragt, 11.670 wurden bereitgestellt und bisher wurden 3.921 aktiviert.

Die Ausbildung an der LSTE läuft Dreigeteilt.

1. Multiplikatoren für die Ausbildung

2. Führungskräfte

3. Ansprechpartner Funk

Zur Unterstützung der Ausbildung soll für die örtlichen Aufgabenträger eine Info- Plattform zur Verfügung gestellt werden. Zugriffsrechte sind noch nicht abschließend geklärt.

- Der LK müsste die zur Ausbildung bereitgestellten HRT (Koffer) wieder abgeben. Zur praktischen Ausbildung werden nach der Zusendung die Geräte des Landkreises (einschließlich der über den Landkreis für die LF 16- TS Bund abgerufenen HRT) Geräte zur Verfügung gestellt.

Protokoll der 4. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

- Aus der „AG Funkrufnamen“ informierte Kam. Dreßler die Ltr. BF/KBM auf der Arbeitsberatung des LBD zum Arbeitsstand. Unterschiede im Namen der Einheit (z.B. Florian-Florentine) in Abhängigkeit der Arbeit im TMO (Netzbetrieb) bzw. DMO (Einsatzstellenbetrieb) wird es nicht geben. Fahrzeugbezeichnungen sollen mit der Fahrzeug- DIN- Bezeichnung (z.B. TLF 4000) angesprochen werden.
- Die Funktionalität „Repeater“ ist in den HRT nicht belegt!
- Anfragen KBM zur Arbeitsberatung LBD:
 - Umfang des Kostendeckels MRT; weshalb Mehrkosten bei einer 3dB Gewinnantenne?
 - Weshalb wird die Kombination HRT + Aktivhalterung in Einsatzfahrzeugen nicht über den Kostendeckel abgerechnet?
 - Warum ist eine Erweiterung des Teilnehmerkreises zur Abnahmeschulung kostenpflichtig?
 - Wie erfolgt die Einbeziehung der Werkfeuerwehr in die kreislichen Rufgruppen bzw. wie ist die ZA mit den sächsischen Landkreisen angedacht?
Kam. Bastisch berichtete in diesem Zusammenhang über notwendige Prüfungen zur „Inhausversorgung“ in den Betriebsgebäuden selbst. Die gegenwärtig genutzten technischen Möglichkeiten stehen in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung.

Mit den sächsischen Landkreisen erfolgte am 27.03.2014 die Verständigung zur gegenseitigen Löschhilfe bei der Bekämpfung von Waldbränden. Die bestehende Vereinbarung wird auch für 2014 zur Anwendung kommen. Zu beachten ist, dass bis zum 31.08.2014 die Leitstelle in Weißwasser die Einsätze für Görlitz realisiert.

Es erfolgte eine gegenseitige Information zum Stand der Einführung des Digitalfunks.

Im Freistaat Sachsen sind den Landkreisen Aufgaben der koordinierenden Stelle übertragen. Die Landkreise sind für die Komplettierung der Geräte und BSI- Karten, die Funktionskontrolle sowie die Ausgabe an die örtlichen Aufgabenträger verantwortlich. Sie koordinieren auch die Neubeschaffungen, den Austausch oder die Sperrung von Geräten. Der Einbau ist eigenverantwortlich zu organisieren. HRT sind bei den Kreisen vorhanden, MRT noch nicht. Für eine Zusammenarbeit stehen in den sächsischen Geräten nur die Bundesgruppen der Zusammenarbeit zur Verfügung. Es wurden weitere Gespräche zur Organisation verabredet.

AG Schutz der Wälder (14.03.2014)

- Waldbrandgefahrenstufen (WGS) von 1 bis 5 als neue Regelung, die 1 als unterste Gefahrenstufe begründet eine sehr geringe Waldbrandgefahr, ein Ersatz der alten Warntafeln zur Bekanntgabe ist nicht geregelt.
- Der Deutsche Wetterdienst ermittelt die WGS für den gesamten Landkreis und veröffentlicht die ermittelte WGS im Internet. Die Bekanntgabe erfolgt um 08.00 Uhr MEZ aktuell für den Tag (keine Änderungen vorgesehen) mit einer Vorhersage für die nächsten drei Tage, um 14.00 Uhr erfolgt eine Neuberechnung der Prognose für den nächsten Tag. Die Waldbrandzentrale erhält die veröffentlichte WGS per E-Mail. (Der LK Bautzen erhält sie auf Antrag ebenfalls per Mail. Die Möglichkeit wird für den Landkreis geprüft.)
- Der Zustand der Löschwasserentnahmestellen sowie der Anfahrtswege kann nicht befriedigen, die Feuerwehren sollen im Zusammenwirken mit den Revierförstern Befahrungen zur Bewertung durchführen. Mängel sollen über die Behörde der Oberförsterei angezeigt werden.
- Im Zeitraum April-Mai erfolgt auf Teilbereichen der Lieberoser Heide sowie im Raum Bademeusel eine Bekämpfung der Waldschädlinge Nonne bzw. Kiefernprachtkäfer unter dem Einsatz von Luftfahrzeugen. Mitarbeiter der Forsten sind anwesend, sie können den Einsatz der Luftfahrzeuge zur Ortung von Brandherden koordinieren.

Protokoll der 4. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Brandenburg- Tag

- Die Abfrage der Teilnehmer an Lehrgängen der AKNZ „operativ- taktische Führung“ für eine Eingliederung in den Schichtdienst der örtlichen TEL im Gerätehaus Spremberg ist eingeleitet.
- Es wird Besonderheiten zu festgelegten überörtlichen Einsätzen für die operativen Einheiten der FFW Spremberg geben (z. B. doppelte Alarmierung von Einsatzmitteln). Diese werden über den FB O,S,V allen Beteiligten (einschließlich der Leitstelle) angezeigt.
- Die TEL wird zur Anordnung von Bereitschaften für überörtliche Einheiten ermächtigt.
- Der TM Peitz wurde der LSTE (Herrn Witthoff) für die Teilnahme an der Ausstellung gemeldet. Die LSTE wird in einem Anschreiben Einzelheiten mitteilen. Zum sanitätsdienstlichen Konzept liegen noch keine Erkenntnisse vor. Daher kann zur Teilnahme den beiden GW-San an der Ausstellung noch keine Aussage getroffen werden.
- Neben dem THW Ortsverband Forst (Lausitz) wird auch die Beleuchtungskomponente der Ortsfeuerwehr Komptendorf für Ausleuchtungsarbeiten eingesetzt.

Arbeitsberatung LBD

- Konzeption Stützpunktfeuerwehr-Entwurf des Landes (ohne „Autobahnfeuerwehr“, Möglichkeit öffentlich-rechtliche Vereinbarung für besondere Schwerpunktgebiete), Termine Anträge für 2015 über die Landkreise bis 15. Juli ans MI.
- Empfang Minister des Innern am 21.08.2014, es werden keine Kontingente vorgegeben, die besonderen Leistungen müssen als solche klar aus den Anträgen hervorgehen, die Landkreise müssen eine nachvollziehbare Vorprüfung vornehmen, in Ausnahmefällen und bei einer zugesagten Teilnahme des Ministers des Innern an besonderen „örtlichen Höhepunkten“ ermöglicht der Minister Ausnahmen zur Auszeichnung.
Der Landrat und der KBM werden zum zentralen Empfang eingeladen. Auch der Präsident des LFV erhält eine Einladung, weitere Persönlichkeiten des Verbandes sind nicht vorgesehen.
- Der Entwurf zur Neuordnung der „VO- Höchstsätze Verdienstausfall“ hat die Prüfung im Hause MI überstanden, das MdF prüft gegenwärtig die finanziellen Auswirkungen. Mit einem Abschluss im Juni wird gerechnet.
- Unfall TLF 20/40 MAN/Schlingmann mit dem Dachmonotor. Die LSTE hat die Firma Schlingmann mit der Prüfung der Ursache sowie einer Benachrichtigung der entsprechenden Aufgabenträger beauftragt. Das GFK- Rohr ist beim Wassergeben gebrochen und der Kamerad wurde durch den Wasserstrahl vom Fahrzeug gestoßen.
- Einweihung „Familienhaus“ am 14.08.2014, Suche nach Teilnehmern Eltern-Kind

AG Waldbrandbekämpfung Land Brandenburg (2. Arbeitsberatung am 02.04.2014)

Der KBM stellte die Organisation der Waldbrandbekämpfung unter Erläuterung der AAO-Wald (mit der Einbeziehung der BF CB), den allgemeinverbindlichen Festlegungen, den Festlegungen zur gegenseitigen Löschhilfe mit den sächsischen Landkreisen der Werkfeuerwehr Vattenfall und dem LK OSL sowie den Inhalten der deutsch-polnischen Zusammenarbeit vor. Wir sind nicht schlecht aufgestellt.

Abgestimmt wurde das Grundgerüst für eine Informationsbroschüre und die Gliederung für Themenkomplexe eines allgemeinen sowie eines vorbeugenden Abschnittes wurden festgelegt. Für die dritte Beratung wird der Abschnitt abwehrender Waldbrandschutz auf die Tagesordnung gesetzt.

Protokoll der 4. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Die Unterlagen zur Lehrgangsplanung 2015 sind zum gesetzten Termin an das SG BKS (02.06.2014) zurück zu geben (**Bußgeldtatbestand**). Schon am 26.06. tagt der „Schulbeirat der LSTE“ zur Abstimmung des Lehrgangsbedarfs 2015. Wo Lehrgänge Eltern-Kind geplant sind, sollte dies mit dem geplanten Zeitraum vermerkt werden. Teilnehmer für Führungslehrgänge sind namentlich zu benennen.

Atemschutzgeräte sind nach der Ausbildung mit mehr Sorgfalt in die Rollcontainer zu legen. Die Wehrführer sollen darauf hinweisen. Den Ausbildungsverantwortlichen wird eine Kontrollpflicht übertragen.

Im Landkreis wurden bisher 51 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 29 Ausbildungen mit 447 Teilnehmern wurden durchgeführt. Eine wurde zur Durchführung angemeldet und eine befindet sich in der Durchführung.

Zu 4.

Kameradin Kraljic informiert zum neuen Termin der Festveranstaltung zum 20. Jahrestag der Gründung des KFV. Die Veranstaltung findet nunmehr am 13.09.2014 statt. Ort der Durchführung ist die Gaststätte Hornoer Krug. Da für den geplanten Termin keine Räumlichkeit gefunden werden konnte, macht sich diese Verschiebung erforderlich.

Auch möchte der Vorstand die Durchführung in Verbindung mit der Wehrführerberatung im Juni seine Verbandstagung durchführen. Es besteht Einvernehmen. Kam. Frommelt hat die Möglichkeit der Durchführung im Gerätehaus Mitte bestätigt.

Kam. Krause gab bekannt, dass die LJFw keine Landesmeisterschaften zu den Bundeswettbewerben austragen wird. Es hatte nur die JFw Trebendorf eine Meldung abgesetzt. Damit kann sie das Land am 05. bis 07.09.2014 bei den Bundeswettbewerben in Bad Homburg vertreten.

Für das Kreisjugendfeuerwehrlager liegen 311 Teilnehmermeldungen vor. Auch eine Jugendgruppe des DRK wird teilnehmen. Von den polnischen Partnern liegen noch keine Meldungen vor. Die aus Lewin Klotzki eingeladene Gruppe musste ihre Teilnahme wegen Terminüberschneidungen absagen.

Die SEG- Verpflegung des Standortes Guben wird die Versorgung gewährleisten.

Zu 5.

Kam. Aßmus informierte zur Eingliederung eines Mitarbeiters der Stadtverwaltung Welzow in den operativen Einsatzdienst, welcher seinen Wohnsitz in einem anderen Landkreis hat und dort Mitglied der FFW ist.

Herr Hoppe schilderte gemeinsam mit Kam. Magister Eindrücke aus der Teilnahme am einem Seminar „Simulationstraining für Übungen“ in Zehdenick, Landkreis Oberhavel. Für die Übungen können in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis Trainingsmöglichkeiten für das stufenweise Anwachsen von Führungsebenen bei Einsätzen zur Behandlung von Verletzten gestaltet werden. Herr Hoppe war als Ausbilder eingesetzt. Er hat für ein zweites Seminar, welches am 26. Juni vorgesehen ist, gemeinsam mit dem ÄLRD, Herrn Dr. Lang, eine Einladung erhalten.

Protokoll der 4. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Herr Hoppe gab bekannt, dass die Ausbildung der Rettungsassistenten zur Durchführung der „Vorsichtung bei einem MANV“ abgeschlossen wurde. Damit kann diese Tätigkeit durch die Besetzung eines RTW noch vor dem Eintreffen eines Notarztes durchgeführt werden.

Kam. Magister informierte zu den Pokalwettkämpfen des Bürgermeisters. Diese finden am 17.05.2014 statt. Termin der Rückmeldungen ist der 22.04.2014.

Er gab bekannt, dass der Gemeindeführer a. D., Kam. Wolfgang Federau am 26.03.2014 im Alter von 62 Jahren verstorben ist. Zur Beisetzung erfolgt noch eine Information.

Kam. Bastisch gab bekannt, dass der Brandübungscontainer auch im Jahr 2015 den öffentlichen Feuerwehren noch nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Für 2016 steht diese Entscheidung noch aus. Das Gas ist sehr teuer und muss in jedem Fall auf die Nutzer umgelegt werden.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

16.04.2014	Leitstellenbeirat	
23.04.2014	Leiter Geschäftsstelle, Kam. Berger 50. Geburtstag	
30.04.2014	Abgabe Auszeichnungsvorschläge	
02.06.2014	Abgabe Lehrgangsplanung LSTE 2015	2,--

Die 5. Wehrführerberatung 2014 findet am Mittwoch, dem 07.05.2014, im Gerätehaus FFW Peitz statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgesetzt.

Auch die AG Historik tagt.

Der KBM und seine Stellvertreter treffen sich bereits um 17.00 Uhr!

Die 6. Wehrführerberatung findet in Verbindung mit der Verbandstagung des KFV am 04.06.2014 im Gerätehaus Mitte, FFW Forst (Lausitz) statt.

Forst, den 15.04.2014



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2014
- Einsatzstatistik März 2014
- Schreiben MI 15.04.2014 „Anbindung Leitstellen an Digitalfunk“
- Info LSTE „Wahrnehmbarkeit Feuerwehrfahrzeuge“

Ausgegebene Unterlagen:

- Anschreiben Lehrgangsplanung LSTE 2015